



# Umgang mit der Vollzugshilfe zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle – LAGA M 23

Rückbau Lagerung, Behandlung, Verwertung, Beseitigung und Beförderung

Die LAGA-Mitteilung 23 (veröffentlicht im Mai 2023) soll als Vollzugshilfe eine bundesweit einheitliche Vorgehensweise zur Entsorgung von mineralischen Bau- und Abbruchabfällen unter der Berücksichtigung möglicher Asbestbelastungen gewährleisten.

Da Abfälle nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ordnungsgemäß und schadlos verwertet oder beseitigt werden müssen, kann dies bei asbesthaltigen Abfällen grundsätzlich nur durch eine gezielte Ausschleusung aus dem Stoffkreislauf gewährleistet werden

Für die Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen aus dem Rückbau solcher asbestbelasteten Bauwerke sind Lösungen erforderlich, um den Fortbestand des Bauschuttrecyclings bei gleichzeitiger Ausschleusung von Asbest aus dem Stoffkreislauf zu gewährleisten.

Ziel ist neben der Ausschleusung von Asbest aus dem Stoffkreislauf auch die Stärkung des Baustoffrecyclings und der verstärkte Einsatz von Recyclingbaustoffen (RC-Baustoffen). Die LAGA M 23 benennt Vorgaben zur Qualitätssicherung in Bauschuttrecyclinganlagen, damit nur nachweislich asbestfreie Abfälle dem Recyclingprozess zugeführt werden. Dazu wurden geeignete Musterdokumentationen zur Eingangskontrolle als Vorschläge entwickelt und zur Anwendung bereitgestellt.

Die LAGA M 23 nennt ein geeignetes Probenahmeverfahren sowie materialspezifische Analysemethoden und setzt einen Beurteilungswert als Konvention für den Nachweis der Asbestfreiheit fest.

Die angebotene Schulung gibt einen vollständigen Überblick über das Merkblatt LAGA M 23 wieder. Zukünftig besteht eine Untersuchungspflicht für mineralische Abfälle an Hand dieser Vollzugshilfe.

## Programm:

Begrüßung und Einführung

Grundlagen, Anwendungsgebiet, Begriffsbestimmungen

Ursprüngliche Verwendung von Asbest und Umgang mit asbesthaltigen Abfällen an den Anfallstellen

Beprobungsregime und Untersuchungsmethoden zur Bestimmung von Asbest

Bewertung potenziell asbesthaltiger Bau- und Abbruchabfälle

Mögliche Entsorgungswege

Spezielle Regelungen für asbesthaltige Bau- und Abbruchabfälle

Sonstige Regelungen und Hinweise

Abschlussdiskussion

Datum	Ort	Typ	Info
21.10.24	MS Teams	Online	

Hybrid = Präsenz oder Online möglich

400,00 € (zzgl. MwSt.) pro Veranstaltung / Teilnehmer  
(Typ: Präsenz / Hybrid)

360,00 € (zzgl. MwSt.) pro Veranstaltung / Teilnehmer  
(Typ: Online)

20 Euro Frühbucherrabatt bis 42 Tage vor Seminarbeginn  
Ab dem zweiten Teilnehmer gewähren wir einen Rabatt von 4 %, ab dem dritten Teilnehmer von 10 %

**Oliver Sommer**, Mitarbeiter SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH, langjährige Erfahrung im Bereich der Begutachtung im Rahmen der Akkreditierungspraxis, Fachbegutachter i.A. der DAKS GmbH, Experte u.a. im Bereich der Abfallbewertung

**Zielgruppe:** Recyclingindustrie, Entsorgungsbetriebe für mineralische Abfälle, RAP-Stra-Prüfstellen, akkreditierte Labore im Umweltbereich, Abfallbeauftragte, Ingenieurbüros, Baufirmen, Behörden für den Hoch, Straßen- und Tiefbau, Deponiebetreiber.

